

Sa 18.5./So 19.5.

**literatur.
fest.
währing**



literatur.fest. Sa 18.5.

14:00 Café Trabant, Dittesgasse 3

Texte. Preis für junge Literatur

„Texte. Preis für junge Literatur“ ist eine internationale Plattform für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren, die Freude und ein besonderes Interesse daran haben, sich mit der deutschen Sprache auseinanderzusetzen. Im Rahmen dieser Lesung präsentiert der bekannte österreichische Schauspieler William Mang Texte der jungen Autor/innen.

William Mang hat in über 200 Filmen und Serien in Österreich, Deutschland und Italien mitgewirkt (u.a. „Die Klavierspielerin“, „Tatort“). Theater: Schillertheater Berlin, Theater in der Josefstadt, Schauspielhaus Wien u.a. Hörbücher: Georg Trakl, Thomas Bernhard u.a.



William Mang © William Mang

Doris Knecht © Pamela Rußmann

16:00 Café Schopenhauer, Staudgasse 1

Doris Knecht: Weg

Rowohlt Berlin

Doris Knecht, geboren in Vorarlberg, ist Kolumnistin (Kurier, Falter) und Schriftstellerin. Ihr erster Roman, „Gruber geht“ (2011) war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde fürs Kino verfilmt. Für „Besser“ (2013) erhielt sie den Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag. Zuletzt erschien ihr Roman „Alles über Beziehungen“ (2017). Doris Knecht lebt in Wien und im Waldviertel.

Zwei, die nichts miteinander zu tun haben, auf einer Reise mit unbekanntem Ziel: eine Frau und ein Mann, die sich kaum kennen und nicht besonders mögen, zwei Verschiedene, die ganz woanders und ganz unterschiedlich leben ... Doris Knecht erzählt von Entscheidungen, deren Gewicht nie geringer wird, vom Festhalten und Loslassen, vom Erwachsenwerden und davon, wie man ein bisschen über sich selbst hinauswächst. Ein spannender Roman im kraftvollen Knecht-Sound, der zwei fast fremde Menschen auf eine gemeinsame Mission schickt ...

literatur.fest. Sa 18.5.

18:00 Café Schlemmer, Währinger Straße 157

Didi Drobna: Als die Kirche den Fluss überquerte

Piper Verlag

Didi Drobna wurde 1988 in Bratislava geboren und lebt seit 1991 in Wien. Sie studierte Kommunikationswissenschaft und Germanistik an der Universität Wien, außerdem Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst. Ihre literarische Arbeit wurde mit mehreren Stipendien und Literaturpreisen ausgezeichnet.

Daniels Welt gerät aus den Fugen. Am letzten Urlaubstag beschließen seine Eltern völlig überraschend, sich zu trennen. Daniel erklärt den Vater zum Schuldigen und stürzt sich mit aberwitzigem Eifer in die Überkompensation. Tragikomisch erzählt dieser Entwicklungsroman von großen Verlusten und ebenso großen Chancen.

20:00 Café Stadtbahn, Gersthofer Straße 47

Vea Kaiser: Rückwärtswalzer

Kiepenheuer & Witsch

Vea Kaiser wurde 1988 geboren und lebt in Wien, wo sie Altgriechisch, Latein und Germanistik studierte. Mit 23 Jahren veröffentlichte sie ihren Debütroman „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“, der ebenso wie ihr Zweitling „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ zum Bestseller avancierte und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. „Rückwärtswalzer“ ist ihr dritter Roman.

Voller Verve, Witz und Herzenswärme erzählt Vea Kaiser von einer Familie aus dem niederösterreichischen Waldviertel, von drei Schwestern, die ein Geheimnis wahren, von Bärenforschern, die die Zeit anhalten möchten, und von den Seelen der Verstorbenen, die uns begleiten, ob wir wollen oder nicht.



Didi Drobna © Ulli Abdel-Salam



Vea Kaiser © Ingo Pertramer

literatur.fest. So 19.5.



Petra Hartlieb © Pamela Rußmann



Michael Kerbler © Michael Kerbler

14:00 Konzertcafé Schmid Hansl, Schulgasse 31

Petra Hartlieb: Sommer in Wien

Dumont Buchverlag

Petra Hartlieb übernahm 2004 mit ihrem Mann eine Wiener Traditionsbuchhandlung, heute „Hartliebs Bücher“. Davon erzählt ihr Bestseller „Meine wundervolle Buchhandlung“ (2014). Zuletzt erschienen „Wenn es Frühling wird in Wien“ (2017) und „Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung“ (2018).

Sommer 1912. Das Kindermädchen Marie verbringt die Sommerfrische mit der Familie Arthur Schnitzlers am Meer. Kurz darauf verlobt sie sich mit dem Buchhändler Oskar. Nach ihrer Heirat scheint ihr der Traum, irgendwann selbst Buchhändlerin zu werden, absurd. Aber dann kommt es zu Veränderungen: Marie wird Mutter, bald befindet sich die Welt in Aufruhr. Der Erste Weltkrieg stellt alles infrage, was bisher sicher schien.

Michael Kerbler gehörte 38 Jahre dem ORF an, u.a. als Hörfunk-Chefredakteur und Leiter des ORF-Auslandsradios ROI. Zehn Jahre lang prägte er die Ö1-Reihe „Im Gespräch“, moderierte die „Salongespräche“ der „Wiener Festwochen“ und die ORF III-Reihe „Zeit. Gespräch“.

16:00 Café Schlemmer, Währinger Straße 157

Theresa Prammer: Auf dem Wasser treiben

List Verlag

Theresa Prammer wurde 1974 in Wien geboren. Sie hatte Engagements als Schauspielerin, unter anderem am Burgtheater, den Festspielen Wunsiedel und an der Volksoper. Seit sieben Jahren arbeitet sie außerdem als Regisseurin. 2006 gründete sie mit ihrem Mann das Sommertheater „Komödienspiele Neulengbach“. Für ihren Kriminalroman „Wiener Totenlieder“ wurde sie mit dem Leo-Perutz-Preis ausgezeichnet.

literatur.fest. So 19.5.

Jede von Stefans Beziehungen scheitert. Die Frauen verlassen ihn entnervt, weil er nie spricht. Schon gar nicht über die große Leere, die seit dem Weggang seines Vaters in ihm ist. Stefan war erst acht, als nach einem Tag an der Donau seine Familie auseinanderbrach. Jetzt weiß er nicht, wie er auf die Frau zugehen soll, die er bewundert. Als seine Mutter Hannah von ihrer Geburtstagsfeier wegläuft und unauffindbar bleibt, ist das für ihn der nächste Schlag. Gibt es für Beziehungen ein Geheimnis, das er nicht kennt? Stefan beginnt, nach Hannah zu suchen, der Gedanke, noch jemanden zu verlieren, ist für ihn unerträglich. Es ist eine Suche danach, was Menschen verbindet und zusammenhält.



Theresa Prammer © Janine+Guldener, Tanja Raich © Kurt Fleisch

18:00 **Wilde Ehe, Kutschkergasse 22**

Tanja Raich: Jesolo

Blessing Verlag

Tanja Raich wurde 1986 in Meran geboren und hat Germanistik und Geschichte studiert. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien. Verschiedene Preise und Stipendien, u.a. 2. Platz beim Münchner Kurzgeschichtenwettbewerb 2015 und Finalistin beim 20. MDR-Literaturwettbewerb. Tanja Raich lebt in Wien. „Jesolo“ ist ihr erster Roman.

Kinder sind kein Thema für Andrea. Als sie aber aus dem gemeinsamen Urlaub mit ihrem Partner Georg zurückkommt, ändert sich alles – Andrea ist schwanger. Sie entscheidet sich für das Kind, geht damit viele Kompromisse ein und wird in eine Mutterrolle gedrängt, mit der sie sich nicht identifizieren kann. Ein bewegender Roman über zehn Monate im Leben einer jungen Frau, der nicht nur Beziehung, Schwangerschaft und Familie in ihrer ganzen Ambivalenz zeigt, sondern auch, wie schwierig es ist, wie unmöglich fast, sich angesichts gesellschaftlicher Rollenzuschreibungen als Individuum zu behaupten.

literatur.fest. So 19.5.

20:00 Konzertcafé Schmid Hansl, Schulgasse 31

Emmy Werner: ... als ob sie Emma hießen

Residenz Verlag

Emmy Werner, geboren 1938 in Wien. Als Schauspielerin hatte Werner zahlreiche Engagements in Theater und Fernsehen. 1979/80 Gründung des Theaters Drachengasse, das sie auch bis 1987 leitete. Von 1988–2005 Direktorin des Volkstheaters Wien. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

Frau sein, Theater leiten, älter werden – die frühere Prinzipalin spürt all dem sehr persönlich nach. Liebt E. das Theater? Fragt man einen Fisch danach, ob er das Wasser liebt? Nach ersten Jahren als Schauspielerin zog es sie bald von der Bühne hinter die Kulissen. Erst hier konnte sie ihr individuelles Potenzial entfalten – bis hin zur Rolle der Theaterleiterin. Doch wie gestaltet sich das Leben einer Frau, die nicht an der Seite eines Partners unsichtbar sein will? Mit welchen Vorurteilen ist sie konfrontiert? Emmy Werner hat ein Buch geschrieben, das Mut zeigt und zum Lachen anregt.



Emmy Werner © privat

Zum dritten Mal bereits kuratiert Buchhändlerin und Autorin Petra Hartlieb das *literatur.fest.währing*. Autor/innen lesen in verschiedenen Cafés aus ihren Texten und Büchern.

www.kunstoffwaehring.at